



EUROPÄISCHE KOMMISSION
GENERALDIREKTION
UMWELT

Der Generaldirektor

Leitung
K. Seiner
W. W. W.
C. W. W.

Brüssel, den 19 JUNI 2007
ENV.A.1/DF/sl D(2007) 10304

Sehr geehrter Herr Botschafter,

Artikel 9 Absatz 1 der Richtlinie 2003/4/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2003 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Umweltinformationen lautet: „Die Mitgliedstaaten erstatten bis zum 14. Februar 2009 Bericht über die bei der Anwendung der Richtlinie gewonnenen Erfahrungen. Sie übermitteln der Kommission ihren Bericht bis zum 14. August 2009. Spätestens am 14. Februar 2004 übermittelt die Kommission den Mitgliedstaaten ein Dokument, in dem sie den Mitgliedstaaten klare Vorgaben für deren Berichterstattung macht.“

Etwas später als in der Richtlinie vorgesehen hat die Kommission in der ihr angeschlossenen und mit der Umsetzung des Übereinkommens von Aarhus beauftragten Arbeitsgruppe intensive Beratungen mit den Sachverständigen der Regierungen der Mitgliedstaaten aufgenommen. Nach Beendigung ihrer Arbeiten haben sich die Sachverständigen der Mitgliedstaaten und die Dienststellen der Kommission auf einen Leitfaden geeinigt.

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit den Leitfaden in englischer Sprache – diese Fassung diene Sachverständigengruppe als Grundlage – und in der/den Sprache/n Ihres Landes zu übermitteln.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Leitfaden an die zuständigen Behörden Ihrer Regierung weiterleiten könnten, damit diese, wenn die Abfassung des Bericht über die bei der Anwendung der Richtlinie 2003/4/EG gewonnenen Erfahrungen ansteht, seinen Vorgaben folgen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Anhänge: 2

M. P. CARL

H.E. Mr. Hans-Dietmar Schweisgut
Permanent Representation of Austria to the EU
Av de Cortenbergh 30
1040 Brussels

Commission européenne, B-1049 Bruxelles / Europese Commissie, B-1049 Brussel - Belgien. Telefon: (32-2) 2995111007
Büro: BU-9 0/194. Telefon: Durchwahl (32-2) 2950476. Telefax: (32-2) 2991068

E-mail: Daniele.Franzone@ec.europa.eu

Ständige Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union BRÜSSEL	
Eing.: 2.2.2007	
Zahl: 4.12.0/20/07	Ablage
Zuteilg.:	

LEITFADEN ZUR BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE BEI DER ANWENDUNG DER RICHTLINIE 2003/4/EG ÜBER DEN ZUGANG DER ÖFFENTLICHKEIT ZU UMWELTINFORMATIONEN GEWONNENEN ERFAHRUNGEN

1. Allgemeine Beschreibung

Fassen Sie zusammen, wie die Richtlinie im einzelnen auf nationaler und regionaler Ebene umgesetzt wurde.

2. Gewonnene Erfahrungen

Nennen Sie die nach Ihrer Erfahrung günstigen und ungünstigen Folgen, die die Anwendung der Richtlinie bisher zeitigte (zum Beispiel eine engere Einbindung der Bürgergesellschaft/Akteure bei bestimmten Umweltfragen, eine Erleichterung des Entscheidungsprozesses und der Umsetzung der entsprechenden Entscheidungen, Verwaltungsaufwand ...).

3. Begriffsbestimmungen (Artikel 2)

3.1 Hatten Sie irgendwelche besonderen Schwierigkeiten bei der Auslegung und dem Umgang mit der Begriffsbestimmung von *Umweltinformationen*?

3.2 Nennen Sie Beispiele für Körperschaften, auf die in Ihrer nationalen/regionalen Verwaltung die Bestimmungen von Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe b *„natürliche oder juristische Personen, die aufgrund innerstaatlichen Rechts Aufgaben der öffentlichen Verwaltung, einschließlich bestimmter Pflichten, Tätigkeiten oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Umwelt, wahrnehmen, ...“* bzw. Buchstabe c, *„natürliche oder juristische Personen, die unter der Kontrolle einer unter Buchstabe a) genannten Stelle oder einer unter Buchstabe b) genannten Person im Zusammenhang mit der Umwelt öffentliche Zuständigkeiten haben, öffentliche Aufgaben wahrnehmen oder öffentliche Dienstleistungen erbringen“* zutreffen.

Machen Sie gegebenenfalls Vorschläge, wie sich der Begriff ‚Behörde‘ noch klarer fassen lässt.

3.3 Haben Sie zur praktischen Anwendung von Artikel 2 noch etwas anzumerken?

4. Zugang zu Umweltinformationen (Artikel 3)

4.1 Welche praktischen Vorkehrungen nach Artikel 3 Absatz 5 Buchstabe c haben die nationalen und regionalen Behörden im Einzelnen getroffen? Führen Sie bitte ein paar Beispiele für diese praktischen Vorkehrungen an.

4.2 Wie wurde sichergestellt, dass die Öffentlichkeit nach Artikel 3 Absatz 5 angemessen über ihre Rechte unterrichtet ist?

4.3 Haben Sie zur praktischen Anwendung von Artikel 3 noch etwas anzumerken?

5. Ausnahmen (Artikel 4)

5.1 Welche der in Artikel 4 aufgeführten möglichen Ausnahmen wurden bei der Umsetzung der Richtlinie aufgegriffen, um den Zugang zu Umweltinformationen zu verweigern?

5.2 Haben die Mitgliedstaaten oder die Regionen irgendwelche Regeln (z.B. in Form von Rundschreiben oder Leitfäden) für die Gewährung von Ausnahmen herausgebracht?

5.3 Wurden Maßnahmen ergriffen, um die Zugänglichkeit des in Artikel 4 Absatz 3 genannten Kriterienkatalogs, der der einschlägigen Behörden als Grundlage für den Umgang mit Anträgen dient, sicherzustellen?

5.4 Haben Sie zur praktischen Anwendung von Artikel 4 noch etwas anzumerken?

6. Gebühren (Artikel 5)

6.1 Nach Artikel 5 Absatz 2 können die Behörden für die Bereitstellung von Umweltinformationen eine Gebühr erheben. Haben die Behörden Gebühren festgelegt? Bitte nennen Sie Beispiele für die Maßnahmen, die von den Behörden in Sachen Gebühren ergriffen wurden.

6.2 Bitte erläutern Sie, wie sichergestellt wurde, dass die Antragsteller über die Gebührenordnung und die Umstände, unter denen Gebühren erhoben oder erlassen werden können, Bescheid wissen.

Haben Sie zur praktischen Anwendung von Artikel 5 noch etwas anzumerken?

Zugang zu den Gerichten (Artikel 6)

7.1 Welche Art von Überprüfungsverfahren ist für einen Antragsteller in den in Artikel 6 Absatz 1 aufgeführten Fällen vorgesehen? Bitte nennen Sie die dafür eingesetzte Behörde oder unabhängige Körperschaft?

7.2. Welches Verfahren ist für einen Antragsteller in den in Artikel 6 Absatz 2 aufgeführten Fällen vorgesehen? Bitte nennen Sie die für die Überprüfung zuständigen Institutionen.

7.3 Ist die Entscheidung der in Frage 7.2 gemeinten Institution endgültig? Wenn nein, erläutern Sie bitte, welche Verfahren bis zur endgültigen Entscheidung folgen könnten?

Haben Sie zur praktischen Anwendung von Artikel 6 noch etwas anzumerken?

8. Verbreitung von Umweltinformationen (Artikel 7)

8.1 Welche Maßnahmen wurden getroffen, um sicherzustellen, dass Behörden die Umweltinformationen aufbereiten, damit eine aktive und systematische Verbreitung in der Öffentlichkeit erfolgen kann, insbesondere unter Verwendung von Computer-Telekommunikation und/oder elektronischen Technologien?

8.2 Mit welchen Maßnahmen wird sichergestellt, dass die Information gegebenenfalls auf dem neuesten Stand ist?

8.3 Gibt es die Verpflichtung, neben nationalen auch regionale bzw. lokale Umweltzustandsberichte zu veröffentlichen, und wenn ja, in welchen Abständen?

8.4 Auf welche Weise werden diese Berichte veröffentlicht?

Haben Sie zur praktischen Anwendung von Artikel 7 noch etwas anzumerken?

9. Qualität von Umweltinformationen (Artikel 8)

9.1. Welche Maßnahmen werden getroffen, um sicherzustellen, dass alle Informationen, die von den Behörden oder für sie zusammengestellt werden, aktuell, exakt und vergleichbar sind? 9.2 Ob die Informationen verständlich, exakt und vergleichbar sind, hängt auch von den Methoden der Informationserfassung ab. Haben Sie Anfragen zur verwendeten Methode erhalten? Bitte machen Sie uns weitere Angaben, die Sie für nützlich halten.

9.3 Haben Sie zur praktischen Anwendung von Artikel 8 noch etwas anzumerken?

10. Statistik

Sofern statistische Daten zu den unten angeführten Punkten erhoben wurden, wäre es sinnvoll, diese Daten der Kommission zu übermitteln:

- Zahl der Anträge;
- Gebiete, auf die sich die Anträge beziehen;
- Prozentsatz der Anträge, die innerhalb eines Monats bearbeitet wurden, und der Anfragen, deren Bearbeitung länger dauerte;
- Prozentsatz der angenommenen/abgewiesenen Anträge; bei Absagen zählen Sie bitte die zur Begründung dienenden Ausnahmebestimmungen auf;
- Zahl der Verfahren gemäß Artikel 6 Absätze 1 und 2 der Richtlinie; Durchschnittsdauer und -kosten der Verfahren; Prozentsatz der erfolglos/erfolgreich beendeten Verfahren.

GUIDANCE DOCUMENT ON REPORTING ABOUT THE EXPERIENCE GAINED IN THE APPLICATION OF DIRECTIVE 2003/4/EC CONCERNING ON PUBLIC ACCESS TO ENVIRONMENTAL INFORMATION

1. General description

Summarize the implementation of the Directive in particular at national and regional level.

2. Experience gained

Describe which have been, according to your experience, positive and negative impacts of the application of the Directive so far (for instance, increased involvement of civil society/stakeholders in specific environmental matters, facilitating the decision-making-process and implementation of the consequent decisions, administrative burden ...).

3. Definitions (Article 2)

3.1 Have you encountered any particular difficulties relating to the interpretation and management of the definition of *'environmental information'*?

3.2 According to your national/regional situation, give examples of the types of bodies that have been found to be covered by the provisions of Article 2, paragraph 2, letter b, *"any natural or legal person performing public administrative functions under national law, including specific duties, activities or services in relation to the environment.."* and letter c, *"any natural or legal person having public responsibilities or functions, or providing public services, relating to the environment under the control of a body or person falling within (a) or (b)"*?

Where appropriate, formulate suggestions on how the meaning of 'public authority' may be further clarified.

3.3 Do you have any other observations relating to the practical application of Article 2?

4. Access to environmental information (Article 3)

4.1 What are the practical arrangements as referred to in Article 3(5) c), set up by, in particular, national and regional authorities? Please provide examples of these practical arrangements.

4.2 In which way has it been ensured that the public has adequate information of the rights they enjoy, as referred to in Article 3 (5) last paragraph?

4.3 Do you have any other observations relating to the practical application of Article 3?

5. Exceptions (Article 4)

5.1 Amongst the possible exceptions listed in Article 4, which ones have been retained in the implementation of Directive, to refuse access to environmental information?

5.2 Have the Member States or regions issued any guidance (such as circulars or guidelines) governing the granting of exceptions?

5.3 Have any steps been taken to ensure the accessibility of a list of criteria, as mentioned under Article 4(3), on the basis of which the authority concerned may decide how to handle requests?

5.4 Do you have any other observations relating to the practical application of Article 4?

6. Charges (Article 5)

6.1 According to Article 5 (2) public authorities may make a charge for supplying environmental information. Have public authorities fixed charges? Please give examples of what measures public authorities have implemented on charging.

6.2 Please explain how it has been ensured that the applicants are aware of a schedule of charges and circumstances in which a charge may be levied or waived.

6.3 Do you have any other observations relating to the practical application of Article 5?

Access to justice (Article 6)

7.1 What kind of review procedure is provided for an applicant in cases mentioned in Article 6(1) ?, Please specify the appointed authority or independent body?

7.2. What kind of procedure is provided for an applicant in cases mentioned in Article 6(2)? Please specify these institutions entitled to review.

7.3 Is the decision issued by the institution referred to in question 7.2 final? If not, please specify what kind of procedures could follow this one to get a final decision?

7.4 Do you have any other observations relating to the practical application of Article 6?

8. Dissemination of environmental information (Article 7)

8.1 Which measures have been taken to ensure that public authorities organise the environmental information, with a view to its active and systematic dissemination to the public, in particular by means of computer telecommunications and/or electronic technology?

8.2 What are the measures taken to ensure that information is updated, as appropriate?

8.3 Is there an obligation to report on the state of the environment, next to the national, also at regional and local levels and if so, according to which timetable?

8.4 What mechanisms are used to publicize these reports?

8.5 Do you have any other observations relating to the practical application of Article 7?

9. Quality of environmental information (Article 8)

9.1. What are the measures taken to ensure that any information that is compiled by public authorities or on their behalf is up to date, accurate and comparable?

9.2 To ensure that information is comprehensible, accurate and comparable, the method used in compiling the information is important. Have you received any request about the method used? Please give any other information you consider useful.

9.3 Do you have any other observations relating to the practical application of Article 8?

10. Statistics

Where statistical data has been collected on the items below, it would be useful to forward this data to the Commission.

- Number of requests made.
- Areas to which the requests for information relate.
- Percentage of requests handled within the one-month period and those within the extended term.
- Percentage of requests accepted/refused; in the case of refusal, please give a breakdown by exemption cited in support of the refusal.
- Number of procedures introduced according to Article 6.1 and 6.2 of the Directive; average duration and average cost of the procedures; percentage failures and successes at the end of the procedures.